



Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

1. HALBJAHR **2005/2006**

(1. MÄRZ – 31. AUGUST 2005)

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Halbjahr 2005/2006

(1. März – 31. August 2005)

- Konzernumsatz nach sechs Monaten plus 6,7 %
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche im zweiten Quartal plus 2,1 %
- Ertragsrückstand auf das Rekordjahr 2004/2005 hat sich verringert

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. August 2005) hat die HORNBACH-Baumarkt-AG den Konzernumsatz um knapp 7 % erhöht. Aufgrund der besseren Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal konnte der Rückstand beim flächenbereinigten Umsatz aus den ersten drei Monaten mehr als aufgeholt werden. So wurde der Umsatz auf vergleichbarer Fläche im zweiten Quartal konzernweit um 2,1 % im Vergleich zur hohen Vorjahresbasis (2004/2005: plus 6,1%) gesteigert. Dies führte zu einem Plus von 0,8 % im ersten Halbjahr. Aufgrund der Umsatzsteigerungen hat sich auch die Ergebnissituation verbessert. Das aufgelaufene Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit 65,7 Mio. € nunmehr 21 % unter dem Rekordwert des Vorjahres, während der Abstand nach dem ersten Quartal 2005/2006 noch minus 29 % betrug. Das Konzernergebnis vor Steuern wird nach sechs Monaten mit 51,0 Mio. € (Vorjahr 73,1 Mio. €) ausgewiesen.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005	2. Quartal Veränderung in %	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr Veränderung in %
Nettoumsatz	600,8	555,3	8,2	1.217,5	1.140,5	6,7
davon im europäischen Ausland	216,1	183,5	17,8	427,7	370,3	15,5
flächenbereinigtes Umsatzwachstum	2,1%	6,1%		0,8%	4,1%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,7%	36,4%		35,2%	36,6%	
EBITDA	49,0	52,8	-7,2	95,7	112,0	-14,5
Betriebsergebnis (EBIT)	33,3	37,6	-11,6	65,7	83,0	-20,9
Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis	25,4	32,6	-22,2	51,0	73,1	-30,2
Außerordentliches Ergebnis	-0,1	0,0		-0,1	0,0	
Konzernjahresüberschuss	16,9	20,4	-17,0	33,4	44,6	-25,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,12	1,36	-17,6	2,21	2,97	-25,9
Mitarbeiter (Anzahl)				11.251	10.625	5,9
Investitionen				76,4	36,6	108,7
Bilanzsumme				1.354,4	1.158,2	16,9
Eigenkapital				433,8	409,1	6,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				32,0%	35,4%	
Anzahl der Filialen				121	116	4,3
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.262	1.174	7,5
% Größe je Filiale (in qm)				10.433	10.121	3,1

(Prozentveränderungen auf Basis Tsd. € gerechnet)

Zwei Neueröffnungen im zweiten Quartal 2005/2006

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden zwei großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Im Juli 2005 eröffnete in Berlin-Neukölln der insgesamt neunte HORNBACH-Standort im Großraum der Bundeshauptstadt. Im August 2005 ging in Frankfurt am Main der zweite Bau- und Gartenmarkt an den Start.

Zum 31. August 2005 hat sich die Anzahl der Einzelhandelsfilialen auf 121 (Vorjahr 116) erhöht. Bei einer gesamten Verkaufsfläche von rund 1.262.000 qm beträgt die durchschnittliche Filialgröße mehr als 10.400 qm. 90 Märkte werden in Deutschland betrieben. Die 31 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (3), Luxemburg (1), Schweden (2) und Slowakei (2).

Umsatzentwicklung

Einschließlich der Neueröffnungen stieg der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern im zweiten Quartal (1. Juni bis 31. August 2005) um 8,2 % auf 600,8 Mio. € (Vorjahr 555,3 Mio. €). Kumuliert in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wuchs der Konzernumsatz um 6,7% auf 1.217,5 Mio. € (Vorjahr 1.140,5 Mio. €). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands stiegen von 370,3 Mio € auf 427,7 Mio. € im Halbjahr 2005/2006 und erreichten damit einen Anteil am Gesamtumsatz von 35,1% (Vorjahr 32,5%).

Im Berichtszeitraum März bis August 2005 stieg der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche insgesamt um 0,8 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den ersten sechs Monaten des Vorjahres der flächenbereinigte Umsatz mit einem Wachstum von 4,2 % bereits ein hohes Niveau erreicht hatte. Nach dem Minus von 0,5 % im ersten Quartal 2005/2006 brachte das zweite Quartal mit einer Steigerung von 2,1 % erfreuliche Wachstumsimpulse. Das gilt insbesondere für die HORNBACH-Filialen im europäischen Ausland, die den Umsatz auf vergleichbarer Fläche im zweiten Quartal um 5,0 % und im Halbjahr um 3,0 % erhöhten. Die deutschen Märkte haben im zweiten Quartal mit einem Plus von 0,7 % wieder Boden gut gemacht und konnten den Rückstand aus dem ersten Quartal (minus 1,3 %) nach sechs Monaten annähernd wettmachen (minus 0,4 %).

HORNBACH hat im Verlauf des ersten Halbjahres 2005/2006 sein Profil als Baumarkt für den projektorientierten Kunden weiter geschärft. Im Vordergrund standen dabei Optimierungen in der Warenpräsentation und Marketingaktionen zur Erhöhung der Kundenfrequenz. Daneben hielt HORNBACH im preisintensiven Wettbewerbsumfeld kompromisslos an seiner Dauerniedrigpreisstrategie fest, mit der sich der Konzern von den Rabattaktionen der Konkurrenz differenziert. Gestützt wird diese Preispolitik auch von unabhängigen Studien (Mercer Management Consulting; Institut für Handelsforschung). Demnach wird die Kundenzufriedenheit zwar vor allem durch die Preisgestaltung bestimmt, jedoch prägen Normalpreise und nicht Werbepreise die Zufriedenheit. Einzelhandelsgeschäfte mit Dauertiefpreisen werden von mehr Verbrauchern als insgesamt preisgünstiger eingestuft als Geschäfte, die mit Sonderangeboten werben.

Ertragsentwicklung

Die Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG hat sich im zweiten Quartal 2005/2006 im Vergleich zum ersten Quartal verbessert. Der Rückstand auf das Rekordniveau des Vorjahres konnte im 2. Quartal verringert werden. Hierbei ist der Basiseffekt des Rekordjahres 2004/2005 zu berücksichtigen: Die sehr erfreuliche Entwicklung im vorigen Geschäftsjahr war auf kräftige Ertragssteigerungen im ersten Halbjahr zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis lag im zweiten Quartal bei 25,4 Mio. € bzw. 22,2 % unter dem Vorjahresquartal (32,6 Mio €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) reduzierte sich um 11,6 % auf 33,3 Mio. € (Vorjahr 37,6 Mio. €).

Im Berichtszeitraum März bis August 2005 ging das Konzernergebnis vor Steuern kumuliert um 30,2 % auf 51,0 Mio. € zurück (Vorjahr 73,1 Mio. €). Das EBIT wurde mit 65,7 Mio. € um 20,9 % unter dem Vorjahreswert (83,0 Mio. €) ausgewiesen. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) zeigte im Vorjahresvergleich ein Minus von 14,5 % auf 95,7 Mio. € (Vorjahr 112,0 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss reduzierte sich im Halbjahr 2005/2006 um 25,0 % auf 33,4 Mio. € (Vorjahr 44,6 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) erreichte 2,21 € nach 2,97 € ein Jahr zuvor.

Ein wesentlicher Grund für die im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres abgeschwächten Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr ist die geringere Handelsspanne. Im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG verringerte sich der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 36,6 % auf 35,2 %. Dies ist insbesondere auf niedrigere Verkaufspreise aufgrund der konsequenten Umsetzung der Dauerniedrigpreisstrategie zurückzuführen. Die erst im zweiten Quartal deutlich anziehenden Umsatzzuwächse reichten bisher nicht aus, um den aufgelaufenen Spannenverlust zu kompensieren. Überdies schlugen sich im Berichtszeitraum Kostenbelastungen aufgrund der konzernweiten SAP-Einführung in den Filial- und Verwaltungskosten nieder. Das Finanzergebnis hat sich auch wegen der Zinsaufwendungen für die Unternehmensanleihe von - 9,9 Mio. € auf - 14,7 Mio. € verringert. Zudem belasteten höhere Voreröffnungskosten in Folge der größeren Zahl von Neueröffnungen das Unternehmensergebnis.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. August 2005 stehen europaweit 11.251 (Vorjahr 10.625) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 76,4 Mio. € (Vorjahr 36,6 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (54 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software (46 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Nach den schweren Unwettern in der Alpenregion im August 2005 wurde der HORNBACH-Markt in Littau in der Zentralschweiz von Überschwemmungen und nachfolgenden Schlammmassen verwüstet. Der Warenbestand wurde größtenteils zerstört. Dank der mit Hochdruck verfolgten Aufräumarbeiten konnte der Baumarkt bereits am 23. September 2005 den normalen Betrieb wieder aufnehmen. Die Hochwasserschäden und der Betriebsausfall sind bei einer Selbstbeteiligung von 0,1 Mio. € versichert.

Ausblick

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2005/2006 bleibt im Vergleich zur Prognose nach dem ersten Quartal unverändert. Danach soll der Nettoumsatz einschließlich Neueröffnungen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG auf annähernd 2,3 Mrd. € wachsen. Es wird weiter damit gerechnet, dass der Ergebnismrückstand im Gesamtjahr vermutlich nicht aufgeholt werden kann. Das Konzernergebnis vor Steuern wird voraussichtlich deutlich unter dem Rekordniveau des Geschäftsjahres 2004/2005 (68,0 Mio. €) liegen.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 ist die Eröffnung von insgesamt acht HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant. Nach den Eröffnungen in Malmö (Schweden), Kosice (Slowakei), Berlin und Frankfurt werden im dritten Quartal die Standorte Würzburg, Hradec Kralové (Tschechien) sowie Kiel das Filialnetz erweitern. Ende Dezember ist die Eröffnung des ersten HORNBACH-Marktes in München vorgesehen. Am Geschäftsjahresende wird HORNBACH konzernweit insgesamt 124 Bau- und Gartenmärkte betreiben.

Bornheim, 29. September 2005

– Der Vorstand –

Finanzterminkalender 2005

21. Dezember 2005

Zwischenbericht zum 30. November 2005

HORNBACH 

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: Alle Informationen rund um Investor Relations und Presse/Public Relations finden Sie auf der Kommunikationsplattform der HORNBACH-Gruppe.

www.hornbach-holding.com

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005	Veränderung in %	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	600,8	555,3	8,2	1.217,5	1.140,5	6,7
Kosten der umgesetzten Handelsware	392,3	353,3	11,1	788,7	722,6	9,1
Rohhertrag	208,4	202,1	3,1	428,7	417,9	2,6
Filialkosten	154,4	148,1	4,3	324,5	297,4	9,1
Voreröffnungskosten	3,8	3,0	27,6	6,1	4,5	37,0
Verwaltungskosten	22,7	19,0	19,2	44,8	39,8	12,4
Sonstiges Ergebnis	5,8	5,7	2,2	12,3	6,8	80,5
Betriebsergebnis (EBIT)	33,3	37,6	-11,6	65,7	83,0	-20,9
Finanzergebnis	-7,9	-5,0	57,4	-14,7	-9,9	47,8
Konzernergebnis vor Steuern und a.o. Ergebnis	25,4	32,6	-22,2	51,0	73,1	-30,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,4	12,2	-31,7	17,4	28,5	-38,7
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	17,0	20,4	-16,5	33,5	44,6	-24,8
Außerordentliches Ergebnis	-0,1	0,0	-	-0,1	0,0	-
Konzernjahresüberschuss	16,9	20,4	-17,0	33,4	44,6	-25,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	31. August 2005		31. August 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	658,7	48,6	630,9	54,5	650,9	51,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26,3	1,9	16,8	1,5	25,5	2,0
II. Sachanlagen	616,4	45,5	600,6	51,9	609,8	47,9
III. Finanzanlagen	0,1	0,0	0,9	0,1	0,2	0,0
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	1,6	0,1	1,6	0,1
V. Latente Steueransprüche	14,3	1,1	11,0	0,9	13,8	1,1
B. Kurzfristiges Vermögen	695,7	51,4	527,3	45,5	622,9	48,9
I. Vorräte	430,1	31,8	410,5	35,4	426,4	33,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42,4	3,1	75,6	6,5	53,3	4,2
III. Flüssige Mittel	223,2	16,5	41,2	3,6	143,2	11,2
Bilanzsumme	1.354,4	100,0	1.158,2	100,0	1.273,8	100,0

PASSIVA	31. August 2005		31. August 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	433,8	32,0	409,1	35,4	398,6	31,3
I. Gezeichnetes Kapital	45,5	3,4	45,0	3,9	45,3	3,6
II. Kapitalrücklage	126,5	9,3	122,5	10,6	124,7	9,8
III. Gewinnrücklagen	228,3	16,9	197,0	17,0	185,3	14,5
IV. Konzernjahresüberschuss	33,4	2,5	44,6	3,9	43,3	3,4
B. Langfristige Verbindlichkeiten	509,6	37,6	334,6	28,9	560,6	44,0
I. Finanzschulden	451,0	33,3	283,5	24,5	501,6	39,4
II. Latente Steuern	47,4	3,5	44,3	3,8	46,8	3,7
III. Übrige Verbindlichkeiten	11,2	0,8	6,8	0,6	12,2	1,0
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	411,0	30,3	414,5	35,7	314,6	24,7
I. Finanzschulden	79,1	5,8	106,8	9,2	40,1	3,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	258,9	19,1	220,1	19,0	214,2	16,8
III. Steuerrückstellungen	19,6	1,4	30,5	2,6	12,7	1,0
IV. Sonstige Rückstellungen	53,4	3,9	57,1	4,9	47,7	3,7
Bilanzsumme	1.354,4	100,0	1.158,2	100,0	1.273,8	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2005/2006 Mio. €	1. Halbjahr 2004/2005 Mio. €
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	34	45
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30	29
Veränderung der Rückstellungen (Provisions)	0	2
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-3	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11	-9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	57	51
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	107	125
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	60	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-73	-37
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-3	-3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-16	-35
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	12
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-15	-18
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	0	-71
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	2	-21
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-11	-98
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	80	-8
Finanzmittelbestand 1. März	143	49
Finanzmittelbestand 31. August	223	41

Die Veränderung der Rückstellungen enthalten lediglich die Rückstellungen (Provisions), deren Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Der Vorjahreswert wurde entsprechend um Mio. € 22 angepasst.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2004/2005

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2004	45	122	-2	0	170	28	363
Währungsanpassungen				1			1
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern							0
Einstellung in Rücklagen					28	-28	0
Jahresüberschuss						45	45
Stand zum 31. August 2004	45	122	-2	1	198	45	409

1. Halbjahr 2005/2006

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2005	45	125	-2	3	185	43	399
Währungsanpassungen							0
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen		2					2
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern							0
Einstellung in Rücklagen					43	-43	0
Jahresüberschuss						33	33
Stand zum 31. August 2005	45	127	-2	3	228	33	434

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. August 2005

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Halbjahr zum 31. August 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 31. August 2005 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee "SIC" angewendet.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2005; zusätzlich findet IAS 34 "Zwischenberichterstattung" im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

Im März 2004 verabschiedete das IASB den neuen Standard IFRS 3 "Business Combinations" sowie die überarbeiteten Standards IAS 36 "Impairment of Assets" und IAS 38 "Intangible Assets". Hiernach ist unter anderem vorgesehen, dass auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden. Diese Vermögenswerte sind mindestens einmal im Geschäftsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung ("Impairmenttest") zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Sofern Ereignisse oder Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist die Werthaltigkeitsprüfung häufiger durchzuführen. Eine Wertaufholung für Geschäfts- oder Firmenwerte ist nicht zulässig. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss nach dem 31. März 2004 ist IFRS 3, IAS 36 (überarbeitet 2004) und IAS 38 (überarbeitet 2004) anzuwenden. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss vor dem 31. März 2004 werden die Standards erstmalig ab dem 1. März 2005 angewendet. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden zum 1. Halbjahr planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von T€ 154 vorgenommen.

Die erstmalige Anwendung der Standards insbesondere auch die im Rahmen des "Improvement Projekts" überarbeiteten Standards hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns.

(2) Konsolidierungskreis

Im zweiten Quartal wurde die Gesellschaft BM Immobilien Zeta GmbH, Bornheim, veräußert. Die Gesellschaft wurde zum 31. August 2005 entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Halbjahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate zum 31. August 2005 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	8,6	9,3	-7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,8	3,6	-22,2
Sonstiges Ergebnis	5,8	5,7	2,2

Mio. €	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	18,1	14,3	26,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,8	7,5	-22,7
Sonstiges Ergebnis	12,3	6,8	80,5

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern. Weiterhin sind in den Erträgen sonstige nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 3,9 aus der Veräußerung eines Bau- und Gartenmarktes sowie einer Immobilienbeteiligung ausgewiesen. Die Bau- und Gartenmärkte wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit bestehen Mietverlängerungs- und Kaufoptionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Weiterhin ist in der Position ein nicht operativer Aufwand aus der Zuführung von Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von Mio. € 0,5 ausgewiesen.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,1	800,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,8	5,1	72,5
Finanzergebnis	7,9	5,0	57,4

Mio. €	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	1,8	0,3	500,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16,5	10,2	61,8
Finanzergebnis	14,7	9,9	47,8

Zum 1. Halbjahr 2005/2006 ist im Finanzergebnis ein Aufwandssaldo aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von Mio. € 0,9 (Vj. Mio. € 0,0) enthalten.

(6) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Halbjahres am 31. August 2005 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 179,2 (Vj. Mio. € 167,0).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 30,0 (Vj. Mio. € 29,0) vorgenommen.

(7) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet den Aufwandssaldo für die im Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, infolge des August-Hochwassers entstandenen Schäden. Die Schäden, im Wesentlichen an Warenbeständen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, belaufen sich nach ersten Schätzungen auf ca. Mio. € 5. Dem gegenüber stehen entsprechende Erträge aus geltend gemachten Versicherungsansprüchen.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	9,3	9,2	1,1
Latente Steueraufwendungen	-0,9	3,0	-130,0
	8,4	12,2	-31,7

Mio. €	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	17,4	21,8	-20,2
Latente Steueraufwendungen	0,0	6,7	-100,0
	17,4	28,5	-38,7

(9) Gezeichnetes Kapital

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden nach Ausübung von Bezugsrechten des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 82.480 Stück nennwertlose Stammaktien der Gesellschaft im Wege einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben. Durch die Ausgabe dieser neuen Aktien wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 247.440,00 auf nun EUR 45.540.930,00 eingeteilt in 15.180.310 Stammaktien erhöht.

(10) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.180.310	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss in Mio. €	16,9	20,4
Ergebnis je Aktie in €	1,12	1,36

	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.180.310	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss in Mio. €	33,4	44,6
Ergebnis je Aktie in €	2,21	2,97

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	2. Quartal 2005/2006	2. Quartal 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.220.064	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss in Mio. €	16,9	20,4
Ergebnis je Aktie in €	1,11	1,36

	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.220.064	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss in Mio. €	33,4	44,6
Ergebnis je Aktie in €	2,20	2,97

(11) Segmentberichterstattung

1. Halbjahr 2005/2006 in Mio. € (1. Halbjahr 2004/2005 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	1.217,1	46,9	-46,5	1.217,5
	(1.140,1)	(44,0)	(-43,6)	(1.140,5)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.216,8	0,0	0,0	1.216,8
	(1.139,7)	(0,0)	(0,0)	(1.139,7)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,3	0,0	0,0	0,3
	(0,4)	(0,0)	(0,0)	(0,4)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	46,5	-46,5	0,0
	(0,0)	(43,6)	(-43,6)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,4	0,0	0,4
	(0,0)	(0,4)	(0,0)	(0,4)
Segmentergebnis (EBIT)	53,8	18,0	-6,1	65,7
	(76,3)	(11,9)	(-5,2)	(83,0)
Abschreibungen	19,1	7,0	3,9	30,0
	(18,8)	(7,0)	(3,2)	(29,0)
EBITDA	72,9	25,0	-2,2	95,7
	(95,1)	(18,9)	(-2,0)	(112,0)

Bornheim, den 29. September 2005

- Der Vorstand -